

Wenn vermeintlich geheimnisvolle Kräfte dazu aufrufen, unsere kreativen Potentiale zu entfalten.

Irdische Natur inspiriert den modernen Menschen...

... und bis zu 8,7 Millionen derzeit mit uns lebende Arten dieser Erde unterstützen uns dabei, ganz uneigennützig.

Es gibt kaum Kunschtchaffende, die sich im Laufe ihrer künstlerischen Entwicklung dem Einfluss der Natur entziehen konnten:

Ist diese doch so unfasslich umfassend und komplex, alle denkbaren Formen und Farben hat sie schon bisher kreativ hervorgebracht.

4,6 Milliarden Jahre jung ist unser Erdball, dieser aus dem Staub verstorbenen Sterne entstandene Planet. Seine Uratmosphäre hatte sich in grauer Vorzeit angereichert mit Sauerstoff und irgendwann einmal konnten dann erstmals kleinere Weichtiere bereits Weltmeere durchstreifen.

Die Gegenwart, die jetzige, jüngste Epoche einer wechselvollen Erdgeschichte, das sogenannte Holozän, gelangte erst vor etwa 11.700 Jahren durch den Rückzug gigantischer Eismassen an den Start: Pflanzen eroberten wieder das Land, als kalte Gletscher zurück-



*Kateryna Omelchuk; Wald 20; 2015,
40 cm x 40 cm, Öl auf Pappe, rund.*

© Kateryna Omelchuk

und Ablagerungen, hervorgerufen durch die evolutionäre erdgeschichtliche Entwicklung, arbeiten lässt, das beweisen ständig tausende Kunschtchaffende, die zum Beispiel entsprechende Werke malen, zeichnen, ritzen, rakeln, streichen, hacken, schleifen, sägen, schraffieren, zeichnen, formen und auch schweißen: Es ist nur eine kleine Auswahl der Techniken, welche Künstler verwenden, um dieser Natur, ihren charakteristischen Eigenarten, ihrer Stofflichkeit, ihrem Geruch und ihrer Festigkeit nahe zu kommen und sie künstlerisch in eine für Menschen nachvollziehbare, aussagefähige Form zu integrieren. Die Entwicklungskünstlerin Natur, als eigentliche Inhaberin aller Patente, verhilft letztendlich von jeher schon der menschlichen Kunstfertigkeit zu ihrem kreativem Reichtum. Wir möchten Ihnen daher diesmal zeigen,